

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Nr.: XIV/04/2023

Anwesend sind:

Alexander Becker Udo Brzenza Anna Fischer Brigitte Grziwa-Pohlmann Tanja Häfker Marco Juschkeit	Sonja Kapp Jan Klepatz Maike-Sophie Mittelstädt Franz Roskosch Sebastian Sch mugler	Brunhilde Wilhelm Burkhard Winsemann Nicoletta Witt
--	---	---

Verhindert ist/sind:

Tanja Häfker
Jörg Tapking
Claudia Vormann
Katharina Schmiss

Gäste:

Ole Brennecke - Wirtschaftsförderung Bremen (WFB)
Martin Ritscherle - Büro scheuevens + wachten plus planungsgesellschaft mbh
Christoph Schökel - Büro scheuevens + wachten plus planungsgesellschaft mbh
Falk Wagner - Verkehrspolitischer Sprecher der SPD
Ca. 35 Bürger:innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/03/23 vom 02.11.2023

TOP 3: Aktuelle Entwicklungen in der Überseestadt - Zukunftsquartier Piek 17
Vorstellung des Wettbewerbsverfahrens, der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens, der Leistungsbeschreibung und weitere Verfahrensschritte
Dazu: Ole Brennecke, WFB
sowie vom Büro scheuevens + wachten plus planungsgesellschaft mbh
Martin Ritscherle, Lars Schuchard, Melina Weichert, Christoph Schökel

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

- a) Jugendforum c) Seniorenvertretung
b) Bevölkerung d) Beirat

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/03/23 vom 02.11.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Entwicklungen in der Überseestadt - Zukunftsquartier Piek 17

Zu diesem TOP stellen Christoph Schökel und Martin Ritscherle vom Büro „scheuevens + wachten plus planungsgesellschaft mbh“ das Wettbewerbsverfahren, die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens, die Leistungsbeschreibung und weitere Verfahrensschritte anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) vor. Zudem spricht Ole Brennecke von der WFB, der als

Teamleiter für Erschließungen in der Überseestadt für die WFB bzw. die Wirtschaftssenatorin tätig ist ein paar Worte zum Kontext. Folgende zentrale Punkte werden herausgestellt:

- Aus dem in 2019 erarbeiteten Rahmenplan Überseestadt werden Bebauungspläne entwickelt.
- Das zu bebauende Areal liegt zwischen Holz- und Fabrikenhafen sowie Herzogin-Cecilie-Allee.
- Das Büro wurde von der Stadt mit der Ausschreibung des Architekturwettbewerbs beauftragt. Grundlage dafür stellt die öffentliche Vergabeordnung dar. Mit einem Gewinnerentwurf ist ungefähr im August 2024 zu rechnen. Mit den Regularien für den Wettbewerb werden Strukturen geschaffen.
- Der Fokus liegt auf der gewerblichen Entwicklung des Areals mit Rücksicht auf die umliegende Wohnbebauung sowie kulturelle Ansiedlungen. Das Gewerbegebiet soll gemischt, modern und emissionsarm gestaltet werden, das Leitbild stellt die „Produktive Stadt“ dar. Ein Nahversorger wird nicht mit eingeplant.
- Die Bürger:innenbeteiligung läuft seit September mit Gewerbetreibenden und Anwohner:innen. Daraus gewonnene Wünsche und Anregungen werden in die Wettbewerbsausschreibung einbezogen. Z.B. sollen die Kaje und die Kajenmauer sowie die Biodiversität und insb. der bestehende Grünzug erhalten werden.

Aus dem Publikum werden folgende Informationen erfragt:

- Die Ansiedlung eines Sportvereins ist nicht geplant. Umliegend sind Waller Sand und der Sportpark als Freiflächen für Sportaktivitäten vorhanden.
- Im Zuge des Wettbewerbs werden Landschaftsarchitekt:innen einen Fokus auf Klimaresilienz und Umgang mit Hitze und Versickerungen legen.
- Es sollen im Zuge des Wettbewerbes Ideen zur besseren Einbindung der Überseestadt in die Umgebung gefunden werden, z.B. zum Stadtteil Gröpelingen.
- Es wird ein Versorger für das Energiehaus/ Kühlhaus gesucht.
- Im weiteren Verlauf des Wettbewerbs werden voraussichtlich die Beiratssprecherin und Sprecherin des FA Überseestadt beteiligt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass Querverbindungen über die Weser enorm wichtig für die Verbesserung der Infrastruktur sind und im Bereich Überseestadt zu wenig Brücken existieren.
- Aus der Bevölkerung wird Unmut darüber geäußert, dass die verkehrliche Anbindung sowie die Versorgungsinfrastruktur (keine Ärzte, keine Apotheke, kaum Nahversorger u.ä.) mangelhaft sind. Zudem werden mehr Spielflächen für Kinder im Stadtteil benötigt.

Der Beirat bedankt sich für den informativen Vortrag und bearbeitet das Thema im FA Überseestadt weiter.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a.) Jugendforum

Es liegen keine Meldungen vor.

b.) Bevölkerung

Bürger:innenantrag: Verlegung der Anlieferung von ehem. Kellog's-Gelände (Anlage 2)

Der Antrag bittet zum Schutze der Schulkinder um die Verlegung des LKW-Verkehrs vor der Grundschule Überseestadt. Es wird ein Prüfauftrag hinzugefügt, ob die Horneckestraße als Zufahrt genutzt werden kann.

Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung (10 Zustimmungen; 0 Ablehnungen; 2 Enthaltungen).

c.) Seniorenvertretung

Es liegen keine Meldungen vor.

d.) Beirat

Beschlussvorlage: Unterstützung des LIGA (Anlage 3).

Die Beschlussvorlage wird verlesen.

Ergebnis: Der Beirat spricht sich gegen eine Beschlussfassung sowie für die Rücksprache in den jeweiligen Fraktionen aus und will das Thema im FA Soziales weiterverfolgen.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Beschulung der Kinder in der Zeltstadt

Dem Beirat ist zu Ohren gekommen, dass aktuell immer noch keine Beschulung der Kinder in der Zeltstadt stattfindet. Zudem ist fraglich, wie die Kinder in der Altersgruppe Ü3 (Vorschulkinder) betreut werden. Angekündigte Zeitpläne werden von der Bildungsbehörde nicht eingehalten. Es wird betont, dass dies durch ehrenamtliche Helfer:innen nicht geleistet werden kann. Eine Antwort auf diese Frage ist für den FA Bildung von Interesse.

Vorsitz:

Beiratssprecherin:

Protokoll:

-C.Contu-

-B. Grziwa-Pohlmann-

-L. Czyborr-

Entwurf